

## „Das war ein tolles Erlebnis“

### HSV gegen Mainz: 24 Bergstadt-Kinder laufen mit Fußball-Stars auf

**Obernkirchen.** Am Ende sind sich alle einig gewesen: „Das war ein tolles Erlebnis. Die Spieler waren wirklich nett zu uns.“ Außerdem hieß es: „Ich würde das gern noch einmal mitmachen.“ Aussagen der 24 Jungen und Mädchen, die am Sonntag in der AOL-Arena mit den Fußballprofis des HSV und des FSV Mainz 05 auflaufen durften. So hautnah dran an einem Bundesligaspieler war bislang keiner von ihnen. Dass es dazu kam, verdanken die Kinder dem HSV-Fanclub „Blauer Stern zu Schaumburg“ und dessen Vorsitzendem Uwe Rennekamp.

Nicht alle Jungen und Mädchen, die in den beiden Sonderbussen am Sonntagvormittag zur Hansestadt fahren, hatten unmittelbar etwas mit dem Fanclub zu tun. Fünf von ihnen gehören zum Kindergarten am Kleistring und waren aus einer größeren Zahl von Bewerbern ausgelost worden.

Alle 24 Kinder wollten mit dem Team des Hamburger Sportvereins aufs Spielfeld laufen. Auch in diesem Fall blieb den Organisatoren der Fahrt nichts anderes übrig, als die „Glücksgöttin“ entscheiden zu lassen. Schließlich sollte der Gegner aus der Pfalz nicht leer ausgehen. Einen Trost hatten aber auch die Jungen und Mädchen, die von den Mainzern auf den Platz geführt wurden: Sie trugen alle die gleiche Sportkluft: die rote Hose und die weißen Trikots mit der HSV-Raute und der Dino-Figur auf der Brust. Der Dino ist nicht nur das Maskottchen, das sich vor dem Spiel und in der Pause auf dem Platz tummelt, sondern auch das Symbol des Kids-Clubs der Hamburger.

Dicht dabei waren die Schaumburger Kinder, als die Mannschaftsbusse ins Stadion kamen und die Spieler ausstiegen. Und als das Warmlaufen vorüber war, klatschten die Profis ihre kleinen Fans zum ersten Male freundschaftlich ab. In der Kabine gab es zur Erinnerung sogar ein Mannschaftsbild mit den Schaumburger Jungen und Mädchen und mit Hermann Rieger, dem früheren Chefmasseur der Rothosen.

„Alle unsere Kinder sind vor dem Einlaufen noch einmal von Verantwortlichen des HSV genau eingewiesen worden. Sie haben sich hervorragend verhalten und nach Schluss des Spieles auch die Sportkleidung wieder sorgfältig zusammengelegt“, lobte Uwe Rennekamp die kleinen Akteure. Dass sie vorher ganz schön nervös waren, sei ihnen natürlich anzumerken gewesen.

Zur Belohnung gab es bereits im Vorgriff für alle Kinder in den beiden Bussen (insgesamt kamen 40 mit) ein Überraschungspaket des Fanclubs im Werte von 17 Euro. Darin befanden sich eine HSV-Fahne, ein Schreib-Set, Buntstifte und anderes mehr. Außerdem durften alle Kinder an einem Gewinnspiel teilnehmen. Sie sollten das Endergebnis und die Torfolge vorhersagen. Bis auf ein Mädchen hatten alle auf einen Sieg des gastgebenden Vereins getippt. Julia Fett sagte ein Unentschieden voraus und erhielt deshalb den ersten Preis in Form eines HSV-Trikots der kommenden Spielzeit. Die restlichen sechs Preise, darunter Leuchtwecker und Kulturtaschen, wurden verlost.

Auch die Eltern, die zum ersten Mal mit ihrem Kind in der AOL-Arena waren, zeigten sich beeindruckt von der tollen Atmosphäre in dem WM-Stadion. Es ging fair zu zwischen den Mannschaften und den Anhängern. Und am Ende stieß man noch gemeinsam auf das Unentschieden an, das aber keines der beiden Teams ein lohnendes Stück vorangebracht hat.

Ein besonderes Erlebnis hatten die mitgereisten Schaumburger HSV-Fans auf der Hinfahrt. Beide Busse fuhren dicht an den Landungsbrücken vorbei, wo der gerade getaufte neue Luxusliner, die „AIDA Diva“, vor Anker lag. Einen freien Parkplatz, um anhalten zu können, gab es dort aber nicht. sig